

Hannover Messe 2019, Halle 9, Stand D35

Neue Comos Version 10.3 für mehr Zeiteinsparungen im Engineering

- **Neues Engineering-Portal beschleunigt Anlagenengineering**
- **Ab sofort Objektabfragen in Comos Webapplikation editierbar**
- **Modulares Engineering durch intelligente Templates und zentrale Datenhaltung**

In der neuen Version 10.3 seiner CAE-Softwarelösung Comos für die Prozessindustrie legt Siemens den Schwerpunkt auf Effizienzsteigerungen im Engineering. Mit dem enthaltenen neuen Comos Engineering-Portal, lassen sich Engineeringprozesse um ein vielfaches verkürzen. Darüber hinaus verfügt die aktuelle Version über Neuentwicklungen und Funktionserweiterungen im modularen Engineering und für mobile Anwendungen.

Mit dem Engineering Portal in der Comos Version 10.3 lassen sich Engineeringprozesse beschleunigen. Das Portal ist in Comos direkt über den Product Selector erreichbar. Dort trägt der Anwender schnell und einfach alle Anforderungen, die sein Bauteil erfüllen muss, ein und wählt aus dem vorgeschlagenen aktuellen Produktangebot unterschiedlicher Hersteller das Passende aus. Nach dem Download aller notwendigen Informationen werden aus dem Engineering-Portal alle Datenblätter und Spezifikationen in Comos importiert. So lässt sich beispielsweise ein ausgewähltes Kabel einfach und schnell in einen Stromlaufplan integrieren – ohne ein aufwendiges und zeitintensives Customizing. Alle Informationen und Dokumente werden dem Bauteil in Comos dabei direkt zugeordnet. Das spart Zeit im Engineering und Material- und Stücklisten lassen sich mühelos generieren. Mögliche Fehlerquellen werden verringert und somit die Kosten für Fehlbestellungen reduziert. Das Comos Engineering Portal ist in deutscher, englischer und chinesischer Sprache verfügbar.

Ab sofort kann der Anwender die Web-Applikation der Softwarelösung Comos individuell auf seine Bedürfnisse anpassen. So lassen sich Engineering-Daten aus Comos einfach integrieren, editieren, validieren und zurück nach Comos importieren. Dies ermöglicht eine höhere Flexibilität und Mobilität in der Gestaltung von Arbeitsabläufen. Auch lassen sich ab der Comos Version 10.3 Objektanfragen erstmals in der Comos Webapplikation editieren und Massenebearbeitungen durchführen. Der neue 2D-Client macht es möglich, Objekte ohne vorherige Revisionierung in Comos Web aufzurufen. Die Daten bleiben so stets auf dem aktuellen Stand und können nahtlos in 1D, 2D oder 3D visualisiert werden. So erhält der Anwender höchste Transparenz und minimiert gleichzeitig Fehlerquellen.

Zudem kann mit der zentralen Datenhaltung in Comos und der Verwendung von intelligenten Templates ein modulares Engineering durchgängig für alle Fachbereiche umgesetzt werden – von der Angebotserstellung über das Engineering bis hin zum Projektabschluss. Durch die Nutzung intelligenter Module verfügen Planer und Betreiber über eine hohe Angebots- und Planungseffizienz. So lassen sich Angebote schnell verfassen und bilden eine solide Basis für eine klare und strukturierte Kostenkalkulation. Nach Auftragseingang sind bereits große Teile des Basic Engineerings abgeschlossen. Durch den Einsatz der Modularized Engineering-Lösung von Comos kann ein sogenanntes Over- oder Under-Engineering deutlich reduziert werden. Mit den standardisierten Modulen besteht die Möglichkeit Kundenwünsche individuell und auf den Punkt umzusetzen. Auch behördliche Auflagen, wie beispielsweise Compliance lassen sich sicher einhalten. Mit Comos bauen Unternehmen langfristig eine solide Wissensbasis auf, sichern ihr Know-how und bleiben nachhaltig erfolgreich.



In der neuen Version 10.3 seiner CAE-Softwarelösung Comos für die Prozessindustrie legt Siemens den Schwerpunkt auf Effizienzsteigerungen im Engineering. Mit dem enthaltenen neuen Comos Engineering-Portal, lassen sich Engineeringprozesse um ein vielfaches verkürzen. Darüber hinaus verfügt die aktuelle Version über Neuentwicklungen und Funktionserweiterungen im modularen Engineering und für mobile Anwendungen.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.siemens.com/press/PR2019040189DIDE

Weitere Informationen zu Comos Version 10.3 finden Sie unter www.siemens.com/comos10.3

Weitere Informationen zu Siemens auf der Hannover Messe 2019 finden Sie unter www.siemens.com/presse/hm19 und www.siemens.de/hannovermesse

Ansprechpartner für Journalisten:

Evelyne Kadel

Tel.: +49 211 6916-1003; E-Mail: evelyne.kadel@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media**

Twitter: www.twitter.com/MediaServiceInd und www.twitter.com/siemens_press

Blog: <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 75.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.